

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neu vermehrtes Baden-Durlachisches Gesangbuch ...

Carlsruhe, 1763

Von der Beschneidung Christi

[urn:nbn:de:bsz:31-102606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-102606)

nacht gar lange weil, So mach
euch Gott im herzen g'sund,
Gerüft mit g'dult zu aller
stund, Alleluja.

13. Anfechtung, Gefängnis,
trübsal, schrey, Verfolgung
gros und mancherlei Erleiden
viel auf dieser erd, Gott helf
ihn'n tragen solche b'schwerd,
Alleluja.

14. Es geb euch Armen Gott
der Herr Das täglich brod, und
was euch mehr An leib und seel
gar viel gebriest, Voraus ge-
dult durch Jesum Christ, Allel.

15. Die täglich an der ar-
beit sind, Mit frömm'keit
nähren weib und kind, Den'n
wünschen wir, daß ihr genieß
In Gottes segen wohl ersprieß,
Alleluja.

16. Die zeitlich gut und
reichthum han, Dabei in gros-
sen sorgen stahn, Die theilen
aus und rüsten sich, Daß sie
vor Gott auch seyen reich, All.

17. Und dienen gern dem
gemeinen nuß, Dem armen

mann zu hülf und schutz, Auch
ziehen d'kind darzu mit fleiß,
Das ist der reichen grösster
preis, Alleluja.

18. Ihr sündler, sucht das
himmelreich: Und daß euch
Gott die sünd verzeih, Befehr
euch all nach seinem wort, Und
mach euch selig hier und dort,
Alleluja.

19. Die uns mit ernst den
glauben lehren, Der falschen
lehr und leben wehrn, Und füh-
ren Gottes wort und werck,
Den'n gebe Gott sein gnad und
stärk, Alleluja.

20. Das wünschen wir von
herzen all, Zu seyn ein volk, das
Gott gefall, Ein ehrlich volk,
ein heilige stadt, Die sieh auf
Gott ganz steif und satt, Allel.

21. Es sey mit uns sein gödt-
lich hand, Die b'hüt und
b'schirm vor aller schand, Er
geb mit gnad viel gute jahr In
seiner lieb, das werde wahr,
Alleluja.

D. Joh. Zwick.

Von der Beschneidung Christi.

Mel. Auf meinen lieben Gott.

42. **D** mensch gedenk da-
ran, Was Chri-
stus hat gethan, Der williglich
gelitten, Daß ihm das fleisch
beschnitten, Und er ward un-
tergeben, Nach dem gesetz zu
leben.

2. Der heilig, fromm und
gut, Vergießt sein zartes blut,
Der ohne schuld der sünden,

Läßt sich gehorsam finden, Zu
thun, wie alle kinder, Die man
gebiehrt als sündler.

3. Schau das exempel an, **D**
mensch! und lern daran, Daß
du dich zu beschneiden, Vort
sünden abzuschneiden, Und dei-
ne lust zu zähmen Viel minder
sollest schämen.

4. Was um und an dir ist,
Streckt voller böser löst, Vom
anfang

anfang bis zum ende, Die augen, süß und hände, Ja alle deine glieder Seynd Gott dem Herrn zuwider.

5. Drum, lieber! fahre zu, Das böse von dir thu, Was unrecht ist, vermeide, Und also dich beschneide, Brich deinen bösen willen; So wird die brunst sich stillen.

6. O der du Jesus heist, Schaff, daß dein guter geist Zu allem guten werke Uns gebe kraft und stärke, Daß wir der sünd beschwerden Aufs baldes ledig werden.

7. So wird dann in der that Dein nam uns schaffen rath, Daß wir vergebung finden Von allen unsern sünden, Und wiederum genießen Ein ruhiges gewissen.

8. O Jesu! schönster nam, Der aus dem himmel kam, Was kan uns mehr erquicken, Wann uns die sünden drücken? O Jesu! diesen namen Beweis uns allzeit, Amen.

M. J. Ch. Arnschwanger.

Mel. Zion klagt mit angst und zc.

43. Warum machet solche schmerzen, Warum machet solche pein, Der von unbeschnittnem herzen, Dir, herzliebtes Jesulein, Mit beschneidung, da du doch frei von des gesetzes joch, Weil du einem menschenkinde zwar gleich, doch ganz ohne sünde.

2. Für dich darfst du dis nicht dulden, Du bist ja des bundes Herr, Unsre, unsre gros-

se schulden, Die so grausam, die so schwer Auf uns liegen, daß es dich Jammert herz und inniglich, Die trägtst du ab, uns zu retten, Die sonst nichts zu zahlen hätten.

3. Freut, ihr schuldnere, euch deswegen, Ja, sey frölich alle welt, Weil heut anhebt zu erlegen Gottes Sohn das lösegeld. Das gesetz wird heut erfüllt: Heut wird Gottes zorn gestillt: Heut macht uns, so sollten sterben, Gottes Sohn zu Gottes erben.

4. Wer mag recht die gnad erkennen? Wer mag dafür dankbar seyn? Herz und mund soll stets dich nennen Unsern heiland, Jesulein: Deine güte wollen wir Nach vermögen preisen hier, Weil wir in der schwachheit wallen, Dort soll dein lob besser schallen.

Paul Gerhard.

Mel. Von Gott will ich nicht lassen.

44. Wer sich im geist beschneidet, Und als ein wahrer christ Des fleisches tödtung leidet, Die so hochndthig ist, Der wird dem heiland gleich, Der auch beschnitten worden, Und tritt ins kreuzes orden In seinem gnadereich.

2. Wer so dis jahr anhebet, Der folget Christi lehr, Weil er im geiste lebet, Und nicht im fleische mehr, Er ist ein Gottes kind Von oben her geböhret, Das alles, was verlohren, In seinem Jesu findt.

3. Doch, wie muß dis beschnei-

schneiden Im geist, o mensch, geschehn? Du mußt die sünde meiden, Wann du willst Jesum sehn. Das mittel ist die buß, Dadurch das steinern herze In wahrer reu und schmerze Zerfnirschet werden muß.

4. Ach gib zu solchem werke In diesem neuen jahr, Herr Jesu, kraft und stärke, Daß sich bald offenbahr Dein himmlische gestalt In vielen tausend seelen, Die sich mit dir vermählen, Ja, thu es, Jesu, bald.

5. Ich seufze mit verlangen, Und tausende mit mir, Daß ich dich mög umfassen, Mein allerschönste zier. Wann ich dich hab allein, Was will ich mehr auf erden? Es muß mir alles werden, Und alles nützlich seyn.

6. Ach, ihr verstockte sündler, Bedenket jahr und zeit, Ihr abgewichne kinder, Die ihr in eitelfeit Und wollust zu-

gebracht, Ach, führt euch Gottes güte Doch einmal zu gemüthe, Und nehmt die zeit in acht.

7. Beschneidet eure herzen, Und fallet Gott zu fuß In wahrer reu und schmerzen, Es wird die herzensbuß, So gläubig thut geschehn, Das vaterherz bewegen, Daß man wird vielen segen In diesem jahre sehn.

8. Ja, mein Herr Jesu, gebe, Daß deine christenschaar Mit dir im geist so lebe In diesem neuen jahr, Daß sie in keiner noth Sich möge von dir scheiden, Stärk sie im kreuz und leiden Durch deinen bittern tod.

9. So wollen wir dich preisen Die ganze lebenszeit, Und untre pflicht erweisen In alle ewigkeit, Da du wirst offenbar, Und wir mit allen frommen, Nach diesem leben, kommen Ins ewig neue jahr.

Laurentii.

Vom Namen JESU.

Mel. O Gott, du frommer ic.

45. Ach Jesu, dessen treu Im himmel und auf erden Durch keines menschen mund Kan gnug gepriesen werden: Ich danke dir, daß du Ein wahrer mensch gehoben, Hast von mir abgewandt, Daß ich nicht bin verlohren.

2. Fürnemlich wird in mir All herzensangst gestillet, Wani

ich dein süßer nam Und besesen trost erfüllet: Kein trost so lieblich ist, Als den mir gibst dein nam, Der süße Jesusnam, O fürst aus Davids stamm.

3. O Jesu! höchster schatz, Du kauft mir freude bringen, Es kan nichts lieblicher, Als Jesus name klingen. Ich kan nicht traurig seyn, Weil Jesus heißt so viel, Als heiland oder